

Panik vermeiden!

Eine Räumung soll so früh und so rasch wie möglich durchgeführt werden. Während der Flucht müssen die Flüchtenden das Gefühl der Sicherheit haben. Klare, laute und verständliche Anweisungen müssen gegeben werden.

Was ist Panik?

Panik ist ein Phänomen, das in einer Menschenmenge nach einem intensiven Schreck als Flucht in Erscheinung tritt. Sie wird in den meisten Fällen nicht durch wirkliche Gefahren ausgelöst, sondern oft durch imaginäre oder tatsächliche, aber maßlos überschätzte Gefahren.

Arten von Panik!

Das aktive Panikverhalten der Menschen in Gefahrensituationen nennt man auch Paniksturm. Er ist mit einer wild gewordenen Tierherde, welche ohne Rücksicht alles niedertrampelt, vergleichbar. Es gibt aber auch den gegenteiligen Effekt, die Panikstarre. Sie kann mit einer Art verlängerter Schrecksekunde verglichen werden.

Feuerwehr Notruf 122

IM NOTFALL

Sofort die Feuerwehr über Notruf 122 verständigen.

Wichtige Angaben: **WO** brennt es
WAS brennt
WER ruft an

Gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich bringen. Gefährdete Nachbarn verständigen.

Bei erfolglosen Eigenlöschversuchen Fenster und Türen schließen und den Gefahrenbereich sofort verlassen.

Keinen Aufzug, sondern Stiegenhaus zur Flucht benützen.

Achtung, Brandrauch ist giftig! Wenn Ihr Fluchtweg durch Rauch abgeschnitten ist, machen Sie sich durch Hilferufe am Fenster bemerkbar!

Die Feuerwehr erwarten und auf besondere Umstände hinweisen (gefährdete Personen, Tiere, ...).

Räumungsübung für Schulen und Tagesheimstätten



Berufsfeuerwehr Linz

Vorbeugender Brandschutz und Feuerpolizei

Wiener Straße 154, 4020 Linz

Tel.: 0732/3342-252 Fax: 0732/3342-257

Inhalt und Gestaltung: BrR Klaus Selgrad

Fotos: Berufsfeuerwehr Linz

Druck: Stadtkommunikation Linz / PG Druckerei

Berufsfeuerwehr Linz
www.bf-linz.at



LinZ
verändert

Vorbereitung

Schulung der Angestellten und Pädagogen:
Mindestens 1x jährlich sind alle, sich ständig im Haus aufhaltenden Personen durch den Brandschutzbeauftragten für den pädagogischen Bereich zu schulen. Dabei sollen Kenntnisse über allg. Brandverhütung, Verhalten im Brandfall, Funktion der technischen Brandschutzeinrichtungen, Bedeutung der Alarmzeichen sowie der Verlauf der Fluchtwege vermittelt werden.

Schulung der Kinder:

Zu Schulbeginn, spätestens vor einer Räumungsübung müssen die vorgesehenen und die alternativen Fluchtwege besichtigt werden. Das Alarmzeichen (Sirene, Glocke, ...) und seine Bedeutung ist zu erklären. Der Ablauf und die Verhaltensregeln während der Räumungsübung sind zu vermitteln.

Verhalten bei Räumungsalarm:

Wird ein Räumungsalarm ausgelöst, sollen die Kinder wissen, was zu tun ist:

- Ruhe bewahren
- Anweisung der Lehrkraft / Betreuer befolgen
- Auch die Kinder achten auf die Anwesenheit ihrer Mitschüler

Verhalten im Unterricht, in der betreuten Zeit:

- Bei Ertönen des Räumungsalarms sofort alle Tätigkeiten einstellen
- Im Aufenthaltsraum, in der Klasse in 2er Reihe aufstellen
- Kleine Kinder nehmen sich an der Hand
- Schulsachen, Garderobe etc. werden nicht mitgenommen.

Verhalten in der Pause, in der Freispielzeit:

- Bei Ertönen des Räumungsalarms gehen die Kinder selbstständig zum vereinbarten Sammelplatz.
- Die Pausenaufsicht unterstützt und weist die Kinder.
- Alle verfügbaren Bediensteten helfen bei der Erkundung sowohl am Sammelplatz als auch im Gebäude, ob sich alle Schüler in Sicherheit bringen konnten.

Organisation der Vollständigkeitsprüfung:

Am Sammelplatz ist die Vollständigkeit zu überprüfen. Darüber ist eine namhaft gemachte Person von den einzelnen Gruppen zu informieren. Diese Person meldet dem Einsatzleiter vermisste Personen bzw. die Vollständigkeit.

Termin:

Der Termin für die Räumungsübung sollte angekündigt werden. Werden Kunstrauch oder pyrotechnische Effekte eingesetzt, muss darauf hingewiesen werden. Durch Üben wird das vorher Besprochene gefestigt. Angekündigte Übungen werden als solche erkannt, unangekündigte Alarmläufe sind demnach "echte" Räumungen und bedeuten den Ernstfall. Ein Gewöhnungseffekt bzw. Gleichgültigkeitseffekt kann dadurch weitgehend ausgeschlossen werden.

Durchführung

Zum vereinbarten Termin wird pünktlich der Räumungsalarm ausgelöst.

Ausgewählte Personen, die nicht direkt mit den Kindern befasst sind, beobachten die Fluchtströme und Bewegungen.

Sie achten dabei auf:

- Verbotene Bereiche nicht zu betreten (Rauch, Lift, ...)
- Drängen, Stoßen, Laufen, ...
- Geschlossenheit der Gruppen
- Ordnung am Sammelplatz
- Vollständigkeitsprüfung der Gruppen
- Meldung der Vollständigkeit bzw. Vermisstenmeldung an die beauftragte Person und in weiterer Folge an den Einsatzleiter

Die Berufsfeuerwehr Linz bietet Schulungen über Richtiges Verhalten im Brandfall und Löschtraining an. Gerne unterstützen wir sie auch bei der Organisation und Durchführung einer Räumungsübung.

Kontakt: BrR Klaus Selgrad
tel: 0732/3342-247
mail: klaus.selgrad@mag.linz.at

Erkenntnisse

Nach der durchgeführten Räumungsübung sind die Erkenntnisse unter den Verantwortlichen zu besprechen:

- War der Räumungsalarm in allen Bereichen gut hörbar?
- Haben alle Personen ungehindert das Haus verlassen können?
- Wurden alle möglichen Fluchtwegmöglichkeiten genutzt?
- Ist das Verlassen des Hauses in ruhiger, gesitteter Weise erfolgt?
- Hat eine Gruppe oder einzelne Personen einen verrauchten Fluchtweg benützt?
Gibt es keinen alternativen Fluchtweg, so muss die Gruppe in einem vor Rauch und Feuer sicheren Raum bleiben (Türen schließen, Fenster öffnen, sich bemerkbar machen, auf Hilfe warten).
- Wurden Aufzüge benützt?
Aufzüge dürfen im Brandfall nicht benutzt werden! Die Gefahr des Steckenbleibens (Stromausfall) oder der Ansammlung von giftigem Brandrauch im Aufzugschacht ist zu groß!
- Wissen die Kinder in der Pause, was bei Räumungsalarm zu tun ist?
- Können die Kinder auch selbstständig den Sammelplatz aufsuchen oder sind dafür organisatorische Maßnahmen notwendig?
- Ist die Feststellung der Vollständigkeit am Sammelplatz in möglichst kurzer Zeit möglich?
- Wissen die Aufsichtspersonen, an wen sie ihre Meldung weitergeben müssen?
Vermisste Personen sind umgehend dem Einsatzleiter zu melden!